



Niederschrift 37. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.10.2022
Sitzungsbeginn:	19:04 Uhr
Sitzungsende:	21:14 Uhr
Ort, Raum:	Grundschule 'Hanna v. Pestalozza', Am Hechtsprung 14-16, Groß Glienicke

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Herr Winfried Sträter

Frau Birgit Malik

Herr Andreas Menzel

Frau Jana Mücke-März

ab 19:05 Uhr

Frau Dr. Regina Ryssel

Frau Dr. Hildegard Schmitt

Herr Steve Schulz

Herr Alfons Wening

Nicht anwesend ist:

Herr Klaus-Peter Kaminski

entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Karin Klingner Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 21.06.2022**

- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.09.2022**

4 Informationen des Ortsvorstehers

5 Bürgerfragen

6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

6.1 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)
Vorlage: 22/SVV/0714
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

6.2 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes
Vorlage: 22/SVV/0726
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6.3 nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0739
Fraktion CDU

6.4 6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz
Vorlage: 22/SVV/0707
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- Mitteilungsvorlage –

7 Anträge des Ortsbeirates

7.1 Groß Glienicke erblüht, Blühstreifen und Schattenbäume auf der Groß Glienicker Badewiese
Vorlage: 22/SVV/0603
Ortsbeirat Groß Glienicke, Andreas Menzel

7.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 05.07.2022, Groß Glienicker Kreis e.V., für die Kosten für Fundament und Stahlkonstruktion zur Aufstellung einer Keramik-Steile am Vorplatz Kirche in Groß Glienicke
Vorlage: 22/SVV/0655
Ortsbeirat Groß Glienicke, Winfried Sträter, Ortsvorsteher

7.3 Aufwendungen für Gesteck/ Kranz/ Trauerbekundungen
Vorlage: 22/SVV/0859
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

7.4 Entwicklung der Badewiese als öffentlichen Ort der Erholung und des Gemeinschaftslebens
Vorlage: 22/SVV/0860
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

- 7.5 Berücksichtigung Radwegebau bei der Planung für den Ausbau des Verkehrsknotenpunktes B 2/ Ritterfelddamm
Vorlage: 22/SVV/0890
Steve Schulz und Birgit Malik
- 7.6 Information über Auswirkungen des Eckwertebeschlusses zum Doppelhaushalt für den Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke
Vorlage: 22/SVV/0892
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 8 Sonstiges**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher, Herr Sträter, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.06.2022

Herr Sträter stellt die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zur Ladung räumt Herr Menzel Bedenken ein und begründet diese, dass seiner Auffassung nach in der Ladung auf die Rechtsfolge hinzuweisen war, dass für die Tagesordnungspunkte aus der Sitzung vom 22.09.2022 ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Sträter entgegnet, dass er zur Oktober-Sitzung gemäß Sitzungskalender regulär eingeladen hat. Auf der Tagesordnung stehen vertagte und neue Tagesordnungspunkte. Des Weiteren hatten sich die Ortsbeiratsmitglieder in der Sitzung vom 20.09.2022 auf dieses Verfahren verständigt.

Daher bittet er Herrn Menzel, die von ihm geforderte rechtliche Stellungnahme zu seiner Auffassung abzuwarten.

Die **Niederschrift** der Sitzung **vom 21.06.2022** wird mit 5 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei 3 Stimmenthaltungen.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Sträter vor, die Tagesordnungspunkte (**TOP**) **6.1**, betr.: Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027), DS 22/SVV/0714 **und TOP 7.6**, betr.: Information über Auswirkungen des Eckwertebeschlusses zum Doppelhaushalt für den Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke, DS 22/SVV/0892, bis zur nächsten Sitzung **zu vertagen**, da der Eckwertebeschluss überarbeitet werde.

Abstimmung:

Die **Vertagung** der TOP 6.1 und 7.6 bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung wird

mit 4 Ja-Stimmen angenommen,

bei 4 Stimmenthaltungen.

Die so geänderte **Tagesordnung** der 36. öffentlichen Sitzung wird einstimmig **bestätigt**.

zu 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.09.2022

Die **Niederschrift** der Sitzung **vom 20.09.2022** wird mit 5 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei 3 Stimmenthaltungen.

zu 4 Informationen des Ortsvorstehers

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

- 1.) Ortsbeirat, September: keine Sitzung, aber Senioren-Wohnprojekt vorgestellt
- 2.) Sinkende Wasserstände: Forschungsprojekt zu den Seen
- 3.) Uferwegsbeauftragte kommt im November in den Ortsbeirat
- 4.) Klimawandel, Energie sparen und das Thema Straßenlaternen
- 5.) Die Gestaltungsarbeiten am Wilhelm-Stintzing-Platz
- 6.) Dorffest-Nachlese und Vereinsförderung
- 7.) Kurzmeldungen
- 8.) Hinweise und Termine

wurde schriftlich ausgereicht (sh. Anlage zur Niederschrift im TOP 4).

Die Ortsbeiratsmitglieder tauschen sich zum Thema Straßenbeleuchtung und zum Angebot der Stadt aus, Energiesparvorschläge einzureichen

Weiterhin kündigt Herr Sträter den Projektauftrag an die Vereine für die Planung der Mittel des Ortsbeirates für das Jahr 2023 an.

Zum Graffiti-Projekt informiert Herr Schulz über die laufende Maßnahme. Herr Menzel kritisiert den Beitrag des Ortsvorstehers zur Veranstaltung am 12.10.2022, da es auch kritische Stimmen gab; er habe eine andere Wahrnehmung von der Veranstaltung. Herr Sträter entgegnet, dass er keinen Veranstaltungsablauf geschildert, sondern die wichtige Essenz der Veranstaltung in seinen Bericht aufgenommen habe.

zu 5 Bürgerfragen

Ein Bürger kritisiert die verwelkten Kränze am Mauerdenkmal. Herr Sträter erklärt, dass er die Kränze des Ortsbeirates nach einer gewissen Zeit beräumt habe. Daraufhin weist eine Bürgerin auf die Verunstaltung des Denkmals mit Graffiti hin.

Herr Sträter nimmt den Hinweis auf und wird sich an den Bereich Grünflächen zwecks Beseitigung wenden. Weitere Hinweise werden von den Bürgern zu mangelnder Beleuchtung an der B 2 zwischen Dorfstraße und Triftweg, Freischneiden von Sichtachsen am Uferweg und Bildung von Pfützen an der Kurve Drei Linden aufgrund einer Mulde am Straßenrand gegeben. Herr Sträter nimmt die Hinweise auf und Frau Malik erinnert diesbezüglich an das MAERKER-Portal.

zu 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 6.1 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)

Vorlage: 22/SVV/0714

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

Zurückgestellt – bis zur Sitzung des Ortsbeirates am 22.11.2022.

zu 6.2 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes

Vorlage: 22/SVV/0726

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Sträter informiert über den Inhalt des Antrages. Herr Menzel bringt seinen Ergänzungsantrag vom 14.09.2022 wie folgt ein:

Ergänzend möge die Stadtverordnetenversammlung zur DS 22/SVV/0726 Folgendes beschließen:

- a) Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die Vorgaben der novellierten Verordnung für Allgemeine Bedingungen zur Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV), deren Ergänzung durch die Verordnung über die Verbrauchserfassung und Abrechnung bei der Versorgung mit Fernwärme oder Fernkälte (FFVAV) und der Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (Verordnung über Heizkostenabrechnung - HeizkostenV) durch die Stadtwerke Potsdam bzw. deren EWP und weiterer Potsdamer Wärmelieferanten eingehalten werden.
- b) Der Oberbürgermeister wird gebeten, auch mit den Fernwärmelieferanten Danpower des OT Groß Glienicke vergleichbare Verhandlungen zu führen.

Nach dem sich anschließenden Austausch über die vorgeschlagenen Ergänzungen, werden diese zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:

Die o.g. Ergänzungen werden

einstimmig angenommen.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung und der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) Ausbaupotentiale (Erweiterung und Verdichtung) des Fernwärmenetzes in Potsdam zu identifizieren und ein Stufenkonzept für die zeitliche, technische und finanzielle Umsetzung erstellen zu lassen.

Dabei soll das Stufenkonzept darlegen, mit welchen Maßnahmen das bestehende und erweiterte Fernwärmenetz ausschließlich mit Quellen aus erneuerbaren Energien gespeist werden kann. Hierbei sind insbesondere auch dezentrale Nutzungspotentiale durch Wärmepumpen, Solarenergie, Windenergie, Geothermie, Abwärmenutzung, Biogasanlagen, thermische Nutzung von Oberflächengewässern sowie von Wärmespeichern zu berücksichtigen.

Bei der Identifikation von Ausbaupotentialen sollen insbesondere die Quartiere priorisiert werden:

- bei denen aufgrund einer hohen Wärmedichte durch eine enge Siedlungsstruktur im Bestand die Fernwärme ein besonders großes Potential aufweist

und

- die sich in unmittelbarer Nähe des bestehenden Fernwärmevertragsgebiets befinden.

Im Rahmen der Erstellung des Stufenkonzepts und der Aufstellung der finanziellen Auswirkungen, sind entsprechende Fördermöglichkeiten darzulegen.

Das Stufenkonzept soll für die identifizierten Ausbaupotentiale, die Reduktion der CO₂-Emissionen ausweisen, die bei einer potenziellen Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien durch den Netzausbau erzielt werden können.

c) Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die Vorgaben der novellierten Verordnung für Allgemeine Bedingungen zur Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV), deren Ergänzung durch die Verordnung über die Verbrauchserfassung und Abrechnung bei der Versorgung mit Fernwärme oder Fernkälte (FFVAV) und der Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (Verordnung über Heizkostenabrechnung - HeizkostenV) durch die Stadtwerke Potsdam bzw. deren EWP und weiterer Potsdamer Wärmelieferanten eingehalten werden.

d) Der Oberbürgermeister wird gebeten, auch mit den Fernwärmelieferanten Danpower des OT Groß Glienicke vergleichbare Verhandlungen zu führen.

Abstimmungsergebnis:

mit 7 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei einer Stimmenthaltung.

zu 6.3 nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0739
Fraktion CDU

Herr Sträter informiert über den Inhalt des Antrages. Frau Malik weist auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion hin, die beinhaltet, dass die Berücksichtigung im Haushaltsplan erfolgte und die Umsetzung in Arbeit sei. Nach einer kurzen Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister und der Geschäftsbereich 4 werden beauftragt, umgehend weitere Stellen und Areale für geothermische Energiegewinnung, besonders aber solche für die Ortsteile zu identifizieren, die sich in der Landeshauptstadt für die Errichtung von Windkraftanlagen eignen. Dies gilt insbesondere auch für den Ausbau der Photovoltaik und Solarenergiegewinnung, wofür sich u.a. vor allem die vielen Flachdächer der großen und mittleren Neubauten aus DDR-Zeit eignen.

Für alle drei genannten Arten der Energiegewinnung sind umgehend Vorbereitungen und technische Voraussetzungen zu schaffen, damit solcher Art gewonnene Energie in absehbarer Zeit ins Potsdamer Netz eingespeist werden kann. Ob bei öffentlichen oder privaten Bauvorhaben: Die Stadt soll darauf hinwirken und dafür werben, dass bei jedem Neubau und jeder Sanierung die Gewinnung von Energie durch diese drei Wege angestrebt wird.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 6.4 6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz
Vorlage: 22/SVV/0707
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- Mitteilungsvorlage -

Herr Sträter informiert über die Mitteilungsvorlage. Die Ortsbeiratsmitglieder kritisieren, dass die Aussage zur Anbindung/Führung von Krampnitz über Groß Glienicke nach Spandau fehle auch gebe es weiterhin keine aktuellen Verkehrszahlen. Daher wird der Ortsvorsteher gebeten, einen Vertreter der Verwaltung in die Dezember-Ortsbeiratssitzung einzuladen, um die Verkehrsplanung darzulegen. Auch der Wunsch wird geäußert, zu jedem Statusbericht eine Informationsveranstaltung in Groß Glienicke durchzuführen.

Herr Menzel meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes bis die Verwaltung in den Ortsbeirat kommt.

Abstimmung:
Der Antrag auf **Vertagung** dieses Tagesordnungspunktes wird

mit 7 Ja-Stimmen angenommen,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 7 Anträge des Ortsbeirates

zu 7.1 **Groß Glienicke erblüht, Blühstreifen und Schattenbäume auf der Groß Glienicker Badewiese**

Vorlage: 22/SVV/0603

Ortsbeirat Groß Glienicke, Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Nach einer kurzen Diskussion zum Für und Wider der Bepflanzung mit Obstbäumen sowie von Blühstreifen stellt Frau Malik den Änderungsantrag, den 2. Satz zu streichen. Nach einem weiteren Austausch beantragt auch Herr Schulz die Streichung und Herr Menzel drückt sein Einverständnis zu dieser Änderung aus. Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, am Südrand der Badewiese einen für Insekten ausreichend breiten Blühstreifen (Saatgut regionale Kräuter!) anzulegen und zu schützen sowie Schattenbäume zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis:

mit 5 Ja-Stimmen angenommen,
bei 2 Nein-Stimmen
und einer Stimmenthaltung.

zu 7.2 **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022 vom 05.07.2022, Groß Glienicker Kreis e.V., für die Kosten für Fundament und Stahlkonstruktion zur Aufstellung einer Keramik-Stele am Vorplatz Kirche in Groß Glienicke**

Vorlage: 22/SVV/0655

Ortsbeirat Groß Glienicke, Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Die Künstlerin, Frau Inge Stahl, begründet die Auswahl der Firmen für die Aufstellung der Stele. Am geeignetsten für die Stahlarbeiten für das Kunstobjekt wird die KS Schlosserei angesehen sowie für das Fundament die Firma Langner. Beide Firmen sind in der Nähe ansässig und können miteinander arbeiten. Aufgrund des zuletzt eingeholten Angebots ist die Fördersumme auf den Betrag von 1.770,54 € gesunken. Weiterhin führt die Künstlerin zum Eigenanteil aus, dass sie diesen nicht in Zahlen ausdrücken könne. Der Eigenanteil setzt sich aus der Arbeitsleistung, der Menge an benötigtem Ton und den Energiekosten für das Brennen der Kacheln zusammen.

Die Mehrheit der Ortsbeiratsmitglieder sprechen sich für die Maßnahme aus, die sie dem Grunde nach bereits am Jahresanfang mit dem Grundsatzbeschluss befürwortet haben.

Der Antrag mit der angepassten Fördersumme wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2022 in Höhe von

1.770,54 Euro

für den Groß Glienicker Kreis e.V., vertreten durch Herrn Dieter Dargies für die Kosten für Fundament und Stahlkonstruktion zur Aufstellung einer Keramik-Stele am Vorplatz Kirche Groß Glienicke.

Abstimmungsergebnis:

mit 7 Ja-Stimmen angenommen,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 7.3 Aufwendungen für Gesteck/ Kranz/ Trauerbekundungen

Vorlage: 22/SVV/0859

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Hintergrund sei der Tod des ersten Ortsbürgermeisters Jürgen Merke. Der Ortsbeirat müsse auch für solche Fälle Vorsorge treffen, damit der Ortsvorsteher im Namen des Ortsbeirates für ein passendes Gedenken sorgen könne. Die Erhöhung des finanziellen Rahmens begründet Herr Sträter mit den gestiegenen Kosten auch in diesem Bereich.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat genehmigt aus dem Sachaufwand für den Ortsteil für Gedenkakte (Mauerbaugedenken am 13. August und Volkstrauertag im November) sowie für Trauerbekundungen des Ortsbeirates einen Betrag von jeweils bis zu 100 Euro. In diesem Fall informiert der Ortsvorsteher vorab über den Fall, für den eine Trauerbekundung des Ortsbeirates in Auftrag gegeben werden soll.

Diese Genehmigung soll auch für das Trauergebilde für den verstorbenen ehemaligen Ortsbürgermeister Jürgen Merke gelten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 7.4 Entwicklung der Badewiese als öffentlichen Ort der Erholung und des Gemeinschaftslebens

Vorlage: 22/SVV/0860

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Nach einer ausführlichen Diskussion über den Charakter der Badewiese als zentralen Erholungsplatz im Ort schlägt Herr Sträter vor, den 2. Absatz seines Antrages zu streichen und das Café-Thema bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat bekräftigt seinen Willen, die Badewiese als öffentlichen Ort der Erholung und des Gemeinschaftslebens in Groß Glienicke zu bewahren und zu entwickeln. Sie soll eine zentrale Aufenthaltsfunktion innerhalb der öffentlichen Uferlandschaft am Groß Glienicker See erfüllen. Zu diesem Zweck soll die gesamte Fläche bis zum Ufer dauerhaft im kommunalen Eigentum der Stadt Potsdam bleiben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

- zu 7.5 Berücksichtigung Radwegebau bei der Planung für den Ausbau des Verkehrsknotenpunktes B 2/ Ritterfelddamm**
Vorlage: 22/SVV/0890
Steve Schulz und Birgit Malik

Frau Malik bringt den Antrag ein und Herr Schulz ergänzt ihre Ausführungen. Die anwesenden zwei Anwohnerinnen erhalten das Wort und sprechen sich für diesen Antrag aus.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei der Planung für den Ausbau des Verkehrsknotenpunktes B 2/ Ritterfelddamm und den Anschluss der Waldsiedlung an die B 2 die dringend erforderliche Radwegeerschließung zu berücksichtigen, die gerade im Rahmen des Bürgerhaushaltes Punkt 36 „Fahrradweg für Groß Glienicke“ ([Fahrradweg für Groß Glienicke | Bürgerbeteiligung in Potsdam](#)) gefordert wurde.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

- zu 7.6 Information über Auswirkungen des Eckwertebeschlusses zum Doppelhaushalt für den Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke**
Vorlage: 22/SVV/0892
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Zurückgestellt – bis zur Sitzung des Ortsbeirates am 22.11.2022.

- zu 8 Sonstiges**

Frau Mücke-März fragt die Ortsbeiratsmitglieder, ob ihnen bekannt ist, dass Einbrüche in Groß Glienicke zugenommen haben sowie ob es die Möglichkeit gibt, die Streife in kürzeren Abständen durch den Ortsteil fahren zu lassen. Herr Sträter sagt zu, beim Revierpolizisten Herrn Pirschel sowie der Sicherheitspartnerschaft nachzufragen und in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen zu informieren.

Eine Bürgerin fragt die Ortsbeiratsmitglieder, ob ihnen eine Information/Ankündigung zu massiven Baumfällungen, u.a. von alten Eichen, gegenüber dem Landesumweltamt vorliegt. Herr Sträter informiert darüber, dass er mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) gesprochen und erfahren habe, dass es dort kein Baurecht gebe und kein Fällantrag gestellt worden sei. Da die Fällaktion illegal war, wird Herr Sträter die UNB noch mal um Auskunft bitten, ob es inzwischen Erkenntnisse und ggf. strafrechtliche Ermittlungen gebe.